



Sankt Antonius



Herz Jesu



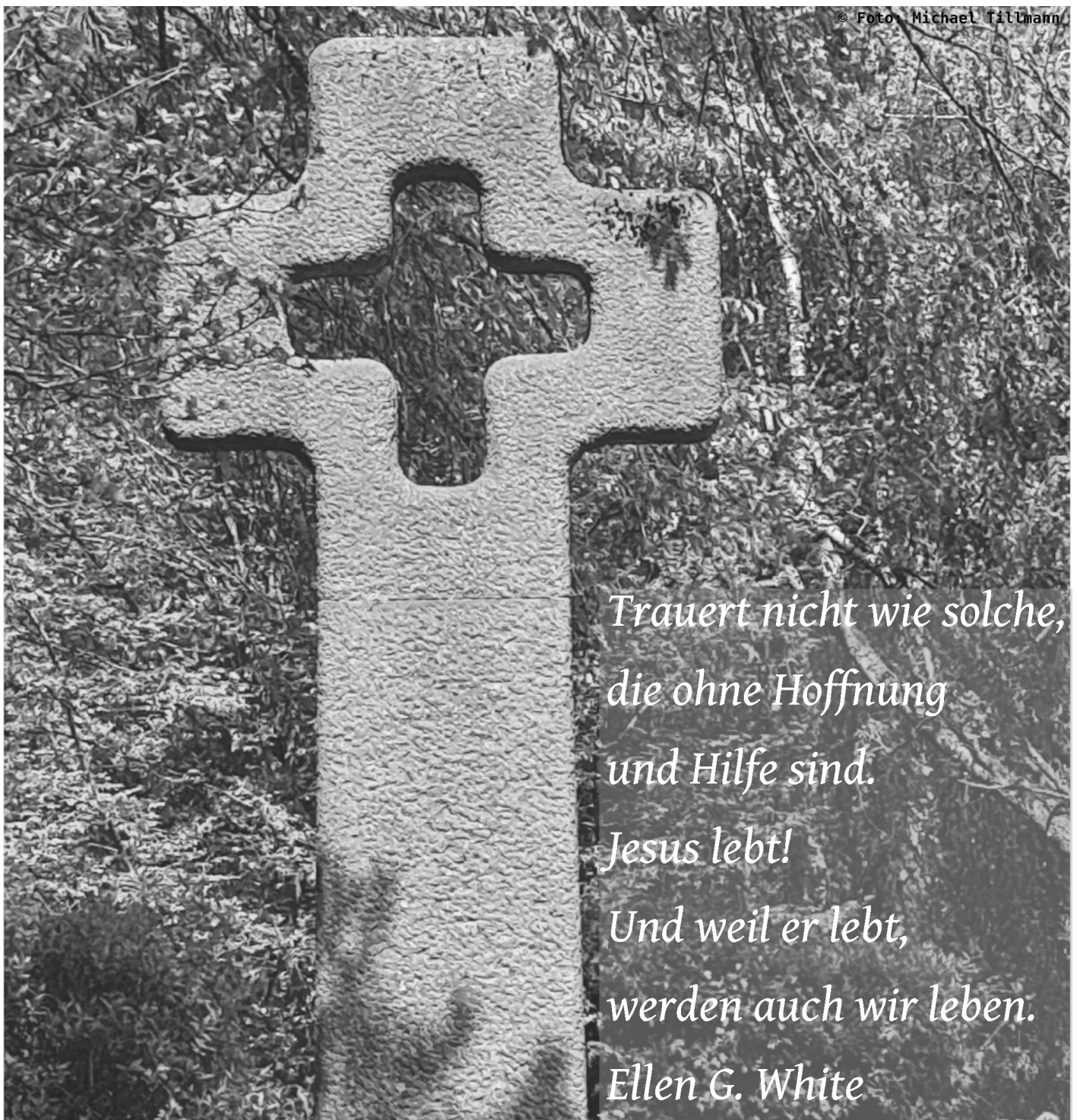
Mariä Himmelfahrt



Christus König

Pfarrbrief St. Matthias

November 2021



© Foto: Michael Tillmann

*Trauert nicht wie solche,
die ohne Hoffnung
und Hilfe sind.*

Jesus lebt!

*Und weil er lebt,
werden auch wir leben.*

Ellen G. White

„Keine Kirchgänger“ - Keine Christen???

Liebe Schwestern und Brüder,

vom heiligen Augustinus stammt folgender Satz:

„Du kannst sagen, ich habe Gott nicht gesehen. Aber kannst du auch sagen: Ich habe den Menschen nicht gesehen?“

Am 6.9. verstarb Leon im Alter von 22 Jahren. Sein Zwillingsbruder war schon kurz nach der Geburt verstorben. Leon hatte seinerzeit mit fast allen Komplikationen überlebt, die ein Frühgeborenes nach 25 Schwangerschaftswochen bekommen kann. Er war schwer geistig behindert und lernte nie das Gehen oder das Sprechen.

Bei der Planung seiner Beerdigung sagten die Eltern: „Wir waren nie Kirchgänger!“ 22 Jahre haben die Eltern - hat aber insbesondere die Mutter - für Leon alle Tätigkeiten übernommen, die ein Mensch tun kann und muss. Oder in Leons Fall: Alles, was ein Mensch eben nicht ohne Hilfe kann.

22 Jahre lang rund um die Uhr Bereitschaft für einen Menschen, manchmal bis zur völligen Erschöpfung.

22 Jahre lang rund um die Uhr Bereitschaft für einen Menschen, manchmal bis zur völligen Erschöpfung. Das war 22 Jahre lang, wenn man Augustinus glauben kann, nahezu ununterbrochener Gottesdienst.

Es gibt sicher weder Maßstab noch Waage, um „Kirchgang“ mit Pflege angemessen zu vergleichen. Nach Augustinischen Maßstäben hat diese Mutter aber sicher ihren Teil dazu beigetragen, dass „Dein Reich komme.“ Und das auch, wenn sie 22 Jahre lang keine Kirche von innen gesehen hat.

Ihr / Euer

Daniel Ohlig, Diakon

31. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag 30.10.2021	St. Antonius 17:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	Herz Jesu 18:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	St. Mariä Himf. 18:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag 31.10.2021	Herz Jesu 09:30 Uhr	Hl. Messe
	St. Mariä Himf. 09:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	St. Antonius 11:00 Uhr	Hl. Messe
	St. Antonius 18:00 Uhr	Faith/Face-Time Abendlob
Montag 01.11.2021	St. Antonius 11:00 Uhr	Allerheiligenmesse der Pfarre St. Matthias
	Wanlo Friedhof 12:30 Uhr	Andacht und Gräbersegnung

Der Tod —

nicht nur ein Ende, sondern auch ein Anfang, sogar mehr Anfang als Ende. Denn Zeit endet, Ewigkeit beginnt. Ein Ausrufezeichen der Hoffnung gegen alle Fragezeichen, die der Tod hervorruft.

Kein Schlusspunkt, sondern ein Doppelpunkt:

Wo Leben endet beginnt es.



GOTTESDIENSTE	St. Antonius	Herz Jesu	Mariä Himmelfahrt	Christus König
----------------------	--------------	-----------	-------------------	----------------

32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 06.11.	17:00h	St. Antonius	Wortgottesfeier
	18:00h	St. Mariä Himmelf.	Wortgottesfeier
Sonntag 07.11.	09:30h	Herz Jesu	Wortgottesfeier
	11:00h	St. Antonius	Hl. Messe

33. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 13.11.	17:00h	St. Antonius	Wortgottesfeier
	18:00h	St. Mariä Himmelf.	Hl. Messe
Sonntag 14.11.	09:30h	Herz Jesu	Hl. Messe
	11:00h	St. Antonius	Wortgottesfeier

Hochfest Christus König

Samstag 20.11.	17:00h	St. Antonius	Wortgottesfeier
	18:00h	St. Mariä Himmelf.	Wortgottesfeier
Sonntag 21.11.	09:30h	Herz Jesu	Wortgottesfeier
	11:00h	St. Antonius	Hl. Messe

1. Adventssonntag

Samstag 27.11.	17:00h	St. Antonius	Wortgottesfeier
	18:00h	St. Mariä Himmelf.	Hl. Messe
Sonntag 28.11.	09:30h	Herz Jesu	Hl. Messe
	11:00h	St. Antonius	Wortgottesfeier



Das Fest des **heiligen Bonifatius** feiert die Kirche am 5. Juni. Doch im November begeht das **Bonifatiuswerk** der deutschen Katholiken seine Aktion für die katholischen Christen in der Diaspora.

Der Höhepunkt ist der Diaspora-Sonntag am 21. November, der große Tag der Solidarität mit den Mitbrüdern und -schwestern in der Diaspora. Dabei kommt es auch auf Ihre Spende an, um das Werk des heiligen Bonifatius fortzuführen. Das Motto der diesjährigen Diaspora-Aktion lautet: „**Werde Liebesbote**“. Auch darin kann uns Bonifatius ein Vorbild sein.

Aus unserer Pfarre verstarben

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen in der online-Ausgabe des Pfarrbriefs keine Namen genannt werden.

Taufen im November

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen in der online-Ausgabe des Pfarrbriefs keine Namen genannt werden.

Öffnungszeiten unserer Kirchen

St. Antonius: Donnerstags von 10 bis 11 Uhr

Mariä Himmelfahrt: Täglich von 10 bis 18 Uhr

Kollektenankündigungen

06.11. / 07.11.2021	Kollekte für die Bücherei in Herz Jesu Wickrathhahn
13.11. / 14.11.2021	Kollekte für unsere Kirchen
20.11. / 21.11.2021	Kollekte für die Begegnungsstätte Christus König
	Opferstockkollekte für die Diaspora

Aktuelles aus kfd und SMB

Gemeinsam statt Einsam

Der Vorstand der **kfd St.-Antonius** freut sich, die Mitgliederinnen zu zwei Adventandachten einladen zu können, nachdem im letzten Jahr eine Begegnung im Advent und die traditionelle Adventfeier ausfallen mussten.

Gem.-Ref. Rita Weber gestaltet diese Mittwoch, 1. Dezember und Donnerstag, 2. Dezember jeweils um 15 Uhr in der Antonius-Kirche.

Am Samstag, 4. Dezember übernimmt die kfd den Waffelpavillion beim vom Heimat- und Verkehrsverein ausgerichteten Weihnachtsmarkt auf dem Lindenplatz, bei dem die Wickrather Vereine, Gruppieren und Einrichtungen jeweils einen Part übernehmen. Beginn ist 15 Uhr. Bereits vor zwei Jahren konnten die Besucher sich am kfd-Stand stärken. Corona machte 2020 dem Genuss einen Strich durch die Rechnung.

„Ich freute mich als man mir sagte zum Hause des Herrn wollen wir ziehen ...“
Die **St.-Matthias-Bruderschaft** (SMB) führt nach den Corona bedingten Absagen 2020 und 2021 im nächsten Jahr wieder ihre Fußwallfahrt nach Trier durch. Interessenten sind herzlich zum Info- und Anmeldeabend am Dienstag, dem 7. Dezember um 19:30 Uhr in Antonius-Kirche eingeladen.

Wallfahrtstermin: 9. bis 12. Juni 2022.

Caritas-Adventssammlung vom 13.11. - 04.12.2021

Wickrath im November 2021



Liebe Mitglieder unserer Pfarre!

Das Leitwort der diesjährigen Adventssammlung lautet erneut

Mensch^{sein}
für Menschen



„Du für den Nächsten“

In unserer täglichen Arbeit erleben wir, dass es zahlreiche Menschen gibt, die keine oder nicht ausreichende finanzielle Hilfe oder menschliche Zuwendung erfahren, keine Unterstützung durch Amt oder Behörde erhalten, oder durch das soziale Netz fallen. Alleinerziehende, Familien, Menschen ohne Arbeit, Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten usw. Nicht selten ist diese Not unverschuldet und kann jede und jeden von uns treffen.

Wir helfen gerne, aber auch wir brauchen Unterstützung und Solidarität. Mit Ihrer Spende können Sie direkt für Ihre **Nächsten** eintreten! Jede Gabe, sei sie noch so klein, hilft uns, die soziale Arbeit in unseren Gemeinden abzusichern.

Für unsere soziale Arbeit können wir noch aus Rücklagen der letzten Jahre schöpfen. So stehen Einnahmen von 13.983,22 € durch Kollekten und Spenden den Ausgaben von Lebensmittelgutscheinen und Kleindarlehen von 11.963,73€ gegenüber.

Wir bitten Sie daher herzlich unterstützen Sie **im Advent** mit Ihrer Spende diese segensreiche Arbeit unserer Caritas und **engagieren** Sie sich **für den Nächsten**, damit wir weiterhin **unkompliziert helfen** können.

Das gespendete Geld kommt notleidenden Menschen vor Ort zu Gute.

Ihre Spende können Sie im Pfarrbüro abgeben, oder **gebührenfrei** auf folgendes Konto überweisen:

Stadtsparkasse Mönchengladbach - IBAN: DE81 3105 0000 0000 153 270
(ein Überweisungsträger liegt bei).

Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus.

Wir danken schon jetzt für Ihre Spende und wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Adventszeit und grüßen herzlich.

Ursula Breuer
Caritas

Gabi Rütten
Gemeindereferentin

Michael Röring
Pfarrer

Neue Gottesdienstordnung für die GdG Mönchengladbach-Süd

Der Weggang von Pater Wittemann macht eine Änderung der Gottesdienstordnung ab Anfang November nötig.

Nach schwierigen Beratungen hat der GdG-Rat sich für eine neue Gottesdienstordnung entschieden, die zunächst für ein Jahr, längstens aber für zwei Jahre gelten soll. Dabei hat sich der GdG-Rat davon leiten lassen, alle Gemeinden gleich zu behandeln und ein möglichst einprägsames Modell zu finden.

Danach haben die Gemeinden Heilig Geist, Geistenbeck und St. Mariä Himmelfahrt, Wanlo immer samstags um 18:00 Uhr einen Gottesdienst, die Gemeinden Herz Jesu, Wickrathhahn und St. Michael auf der Höhe sonntags um 09:30 Uhr einen Gottesdienst und die Gemeinden St. Laurentius, Odenkirchen und St. Antonius, Wickrath sonntags um 11:00 Uhr. Dabei wechseln sich diese Gemeindepaare jeweils mit einer Eucharistiefeier und einer Wort-Gottes-Feier ab.

Darüber hinaus kann es – je nach „Kapazitäten“ an WortgottesdienstleiterInnen der jeweiligen Gemeinden – durchaus ergänzende Gottesdienstangebote geben ... Rosenkranzgebete, Tageszeitliturgien, Andachten etc.

Dazu, wie dies möglichst „kreativ“ umgesetzt werden kann, müssten sich insbesondere die Gemeinderäte in der Pfarre St. Laurentius bzw. der Pfarreirat der Pfarre St. Matthias Gedanken machen.

Für St. Antonius bedeutet das nun, dass am Samstag um 17 Uhr weiterhin Wort-Gottes-Feier stattfinden. In Herz Jesu und St. Mariä Himmelfahrt wird es keine zusätzlichen Wort-Gottes-Feiern geben.

Hochfeste wie Weihnachten oder Ostern werden eigene Ordnungen erhalten, die jeweils rechtzeitig aufeinander abgestimmt werden. Auch „Sonderfeiern“ wie Erstkommunionen, Firmungen oder Schützenfeste sollen langfristig miteinander abgesprochen werden.

Michael Röring, Pfarrer

Firmung 2022 - Das wird dein Ja

Eine oft zitierte Fußballweisheit besagt, dass nach dem Spiel vor dem Spiel sei. In diesem Jahr trifft das auch auf die Firmungen zu. Kaum dass unsere Jugendlichen Ende August das Sakrament erhielten, begannen auch schon die Vorbereitungen für das Folgejahr. Nach dem Weggang von Christina Kortmann übernimmt nun Christoph Tenberken ehrenamtlich die gesamte Koordination.

Knapp 80 Jugendliche aus Wickrath, Wanlo, Wickrathhahn und Herrath erhalten in diesen Tagen Post und die Einladung, sich für den Firmkurs anzumelden. Vorweg gibt es am 4. Dezember für die Jugendlichen einen Warm-up-Nachmittag (in diesem Jahr in Geistenbeck), um sich kennenzulernen, zu informieren und dann zu entscheiden, ob man am Kurs teilnehmen möchte.

DAS WIRD

DEIN JAHR

Pfarre St. Laurentius Odenkirchen
Pfarre St. Matthias Wickrath

Im Firmkurs, der im Januar startet, dreht sich alles um die Jugendlichen selbst und wie alles mit Gott, Jesus, Glauben, Kirche & Co zusammenhängt. Am Ende kommt dann die alles entscheidende Frage: Sagst Du Ja zur Firmung?

In der Firmung wiederholen die Firmlinge die Worte der Taufe und bestätigen, was ihre Eltern und Paten

damals für sie übernommen haben: Das Ja als Christ und dem Mitwirken an Gottes Reich. Dieses „Ja“ ganz selbstbewusst und wohlüberlegt auszusprechen ist Ziel des Firmkurses. Kirchlich und rechtlich, sind die jungen Leute religionsmündig - also kirchliche Erwachsene und als solche werden wir sie auch behandeln und dazu führen, diese Entscheidung selbständig zu treffen. Somit eignet sich der Kurs auch für alle, die sich noch unsicher sind, da die Anmeldung zur eigentlichen Firmung erst zum Schluss des Kurses erfolgt.

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten gibt es bei:

Christoph Tenberken telefonisch unter 0160 / 99104653 oder per E-Mail Christoph.tenberken@bistum-aachen.de

Aus der Ökumene

..... „Und tschüss“ oder besser: „Auf Wiedersehen“ !!!!

Am 08.09.2021 machten wir uns alle gemeinsam auf zu einer Dankeschönfahrt für viele Jahre ehrenamtliche Arbeit im Treff auf der Lisztstraße.



Unser Weg führte nach einem gemeinsamen Frühstück zu Pfr. Gohlke nach Anrath. Er zeigte uns seine neue „Heimat“, und im Anschluss machten wir uns dann auf nach Kempen. Eine schöne Stadtführung, miteinander Kaffee trinken und Kuchen essen rundeten den wunderbaren Tag ab.

Petrus meinte es gut mit uns, und so wurden wir an diesem Tag mit viel Sonne außen und auch im Herzen beschenkt.

Alle waren sich einig: Ein wunderbarer Abschluss, an den wir noch gerne zurückdenken!

Das folgende Gedicht, ein Geschenk an die vielen Frauen und Männer, die seit vielen, vielen Jahren im Treff tätig waren und nun aufhören, fasst vieles noch einmal zusammen:

Sehr viele Jahre wart ihr im Treff,
mit Liesel vorne an als heimlicher Chef.
Sie hat alles gut zusammengehalten
auch ist es ihr Job, das Geld zu verwalten.
Sie hatte stets alle und alles im Blick
und lenkte mit Umsicht so manches Geschick.
Euch allen lagen die Kinder so sehr am Herzen,
ihr wart da bei Fragen und manchen Schmerzen.
Die Kinder konnten mit allem zu euch kommen,
sie fühlten sich von euch stets ernst genommen.
Ob hot dogs, Waffeln oder Nudeln
dazu nen Saft oder auch Sprudel.
Die Betreuer im Treff holen so viel aus den Kindern raus,
mancher von ihnen wächst hier über sich hinaus.
Beim Tanzen wie auch Theater spielen,
alle Kinder uns einfach super gefielen.
Die Auftritte bei den Festen, sie waren einfach famos,
dadurch wurden die Kinder innerlich so richtig groß.
Und wenn ihr sie weiterhin in Wickrath trefft und seht
sie lächeln und grüßen – das für eine gute Erinnerung steht.
Für alle von euch war es eine tolle Zeit,
seit gut 10 Jahren war ich selbst nun mit dabei.
Die evg. und kath. Kirche waren seit Beginn auf dem Plan,
haben manches gemacht und auch vieles getan.
Und auch das Rote Kreuz war mit von der Partie,
viel Gemeinsames geschah, das vergessen wir nie.
Doch was sind die Hauptamtler ohne euch hier,
wir könnten einpacken, das wissen wir.
So viel habt ihr geleistet im Ehrenamt,
dafür gebührt euch unser herzlicher Dank.
Die Jahre vergingen, jetzt ist es so weit,
Altes geht und es beginnt eine neue Zeit.
Das Leben ist Veränderung, das weiß ich und du,
und ihr setzt euch nun schlicht und ergreifend zur Ruh.
Schaut mit Freude auf die Jahre zurück,
wir wünschen euch allen alles Liebe und viel Glück.
Danke sagen wir für euer Dasein und gutes Tun,
ihr habt es verdient, jetzt mal auszuruhen.
Ich freue mich, wenn wir uns hier und da mal sehn,
vielleicht auch klönen von dieser Zeit, denn sie war schön.
Bleibt weiterhin miteinander eng verbunden,
erinnert euch an so vieles in froher Runde.
Gesundheit, Frohsinn und Gottes Segen,
den wünsche ich euch auf all euren Wegen.

Rita Weber, Gemeindereferentin

„Wenn das Brot, das wir teilen ...“

Von wegen „goldener“ Oktober. An diesem Sonntag streiten die Tiefs Benni und Christian darum, wer dem südlichsten Stadtteil und speziell dem Rittergut Wildenrath ein „Sauwetter“ beschert.

Erinnerungen an den Gottesdienst im letzten Jahr auf dem Sportplatz in Wickrathhahn werden wach. Damals setzte der Regen erst nach Heimkehr der Besucher ein und jeder war froh über das „Warme Zu Hause“.

Kamen zu den vorherigen Erntedankfesten im Pfarrgebiet viele Familien mit dem Rad, lassen sie es in diesen Morgenstunden, um einen plötzlichen „Abflug“ zu vermeiden, lieber in der Garage.



Beim Eintreten in den Innenhof fallen ein großer Sonnenschirm, heute als Regenschutz dienend, die aufgestellten Bänke und der Altarbereich ins Auge.

Letzteren wollen wir näher betrachten: Links und rechts neben dem Altar bzw. dem großen Blumengesteck, u.a. mit Gerbera, warten Stühlchen auf die Kindergartenkinder. Die im Laufe der Messe zu segnenden Feldfrüchte – wie etwa Kartoffeln, Zwiebeln, Kohlrabis, Weiß- und Rotkohl – sind geschickt vor der Altarinsel u.a. in einem „Bollerwagen“ drapiert.

Die Fans alter Traktoren lassen die Blicke zu den Seitenwänden schweifen und die Figur eines älteren Herrn, kunstvoll gefertigt aus bemaltem Beton, schaut von der Seite allem gelassen und wohlwollend zu.

Der Innenbereich füllt sich allmählich und „Haus- und Hofhündin“ Pira will nichts verpassen und beschnuppert alles interessiert.

Um sich gegen das Wetter zu schützen, tragen die Kinder bunte Kleidung, „Ostfriesennerze“ und wurden zur Sicherheit mit kleinen poppigen Regenschirmchen ausgestattet. Wer noch zu klein ist lange zu stehen, fühlt sich auf Papas Armen geborgen. Und plötzlich: ein Windstoß. Aber durch gebündelte starke Manneskraft konnte er den Sonnenschirm nicht umwerfen.

Der Eucharistiefeier steht Pater Wittemann vor und Gem.-Ref. Rita Weber ihm zur Seite. Die Mikrofonanlage lässt beide, ebenso die Texte vortragenden Kinder und Erwachsenen, gut verstehen. Die Messe beginnt mit Gesang und Orgelspiel vom Band. Organist Gregor Heidel nahm – auch für andere kirchliche Anlässe – den Chorgesang und seine Orgelbegleitung auf CD's auf. Eine davon kommt in der nächsten Stunde des Öfteren zum Einsatz und so braucht niemand auf die gesungene und gespielte Kirchenmusik verzichten.

Der Pater nimmt am Altar Aufstellung und die Gem.-Ref. führt mit einer kleinen Katechese in dieses Erntedankfest ein.

Sie freut sich besonders über die zahlreichen Kommunionkinder diesen und des kommenden Jahres.

Aufgelockert wird die Liturgie u.a. durch zwei Darbietungen der Kindergärten Wanlo und Wickrath und spätestens jetzt zücken die Mütter die Smartphones um Fotos für das Familienalbum zu schießen.

Die „Wanloer-Kinder“ setzen den Lesungstext als Rollenspiel fort. Zweifelsfrei als Apfelpflücker zu erkennen, tragen sie Schürzen mit aufgenähten Taschen und einer Blume und erklären mit hochgehaltenen Bildern den Ablauf von der Einsaat bis zur Ernte und nachfolgenden Vermarktung von Feldfrüchten und Obst.

Nun kommt der „Sonnengesang“ des hl. Franziskus zum Vortrag. Zwei Damen ergänzen den Originaltext um neue Gedanken.

Ein König darf heute auf keinen Fall fehlen. Der Kartoffelkönig, der folgendes erlebte:

Viele Kartoffeln lagen in einer großen Kiste in einem Keller einer Mehrgenerationenfamilie. Die größte Kartoffel, nennen wir sie den „Kartoffelkönig“, so dick wie der übrigen 12 zusammen, rief unüberhörbar:

„Ich will weder geschält, gekocht noch gegessen werden“. Eines Morgens kam die Großmutter mit einem Korb in den Keller um für das bevorstehende Mittagessen eine Hand voll zu holen. Auch ihn nahm sie mit. Auf dem Weg zur Küche hüpfte er flink und geschickt aus selbigem. Auf seinem „Fluchtweg“ begehrten ein Igel, ein Wildschwein, ein Hase und eine Hexe ihn zu fressen, jedoch ohne Erfolg. Er kullerte weiter bis ihm zwei hungrige Kinder begegneten. Ihre Bitte, ihn mitnehmen zu können, damit die Mutter ihn koche um sie zu sättigen, konnte er ihnen nicht abschlagen. Und so fand er sich in einem anderen Korb wieder und wurde so seiner Bestimmung zugeführt.

Nach der zuvor angesprochenen Segnung der Feldfrüchte werden Fürbitten vorgetragen. Eine Schale mit Erde, ein Glas Wasser, eine Kerze und eine Blume setzten größere Kinder in Bezug zu den Fürbitten. Mit der letzten stellt der Zelebrant die Schale mit den Hostien und den Kelch mit dem Wein auf den Altar.

Vor Erteilen des Schlussegens hören alle eine Meditation über das Danken.

Pater Wittemann entlässt die Gläubigen nicht ohne den Verantwortlichen, den fleißigen Helferinnen und Helfern vor und hinter den Kulissen und dem Hausherrn zu danken.

Gisela Pruß

Frühschicht in der Adventzeit 2021

Schon wieder ist der November da und damit auch verbunden die Einladung zu unserer morgendlichen Besinnung in der Adventzeit. Doch immer noch nicht können und dürfen wir so ganz einfach zur Tagesordnung übergehen. Wie schon 2020, so erfordert auch die jetzige Zeit noch andere Überlegungen und Planungen. Doch nichts zu machen und ausfallen zu lassen, das ist für mich und hoffentlich auch für Interessierte keine Option. Gerade jetzt brauchen wir viel Kraft und Stärke, und da tut eine Auszeit der Seele oft gut. So wollen wir uns wieder gemeinsam auf Weihnachten vorbereiten und die adventliche Besinnung nutzen, um ein wenig aufzutanken, auszuspannen und uns einfach was Gutes gönnen.

So lade ich auch in diesem Jahr ganz herzlich zur Frühschicht ein.

**Wir treffen uns - wie gewohnt - donnerstags um 7:45 Uhr
und zwar am: 02.12.2021, 09.12.2021 und 16.12.2021 !!!!**

Unser Treffpunkt ist in diesem Jahr wieder das Pfarrheim St. Antonius, Dr. Carl Goerdeler Str. 1, da es in der Kapelle des Altenheimes noch nicht wieder möglich ist.

Auf das gemeinsame Frühstück verzichten wir auch in diesem Jahr noch. Dennoch bitte ich Sie und euch herzlichst um eine **Anmeldung bis zum 30.11.2021**, damit ich entsprechend den Raum vorbereiten kann. (Pfarrbüro Wickrath, Tel.: 57295)

Nach momentanem Stand versteht es sich von selbst, dass alle Regeln, (Abstand halten, Hände desinfizieren, Mund/Nasenschutz) eingehalten werden müssen.

Ist manches auch immer noch anders, so freue ich mich über viele, die mit dabei sind.

Herzlichst Rita Weber, Gemeindereferentin

Vignetten: Ildiko Zavrakidis



Erster Advent



Zweiter Advent

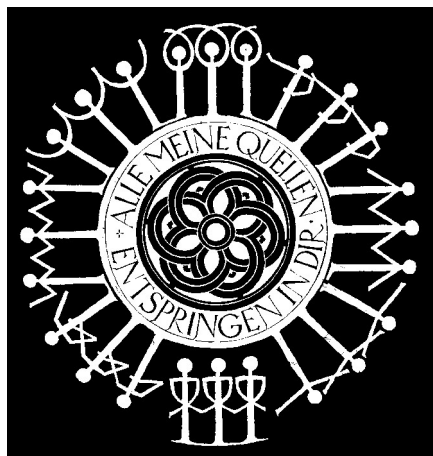


Dritter Advent



Vierter Advent

Meditatives Tanzen



Anmeldung und
Rückfragen bei Beate
und Karl-Josef Pfeiffer
beim 1. Abend
oder unter
Tel. Nr. 02166/958845.

Was ist meditatives Tanzen?

- *Beten ohne Worte
- *ganz Ohr sein
- *in die Mitte spüren

- *in Bewegung kommen
- *mit einfachen Schritten
- *mit leichten Gesten
- *im wiederholten Rhythmus
- *zu Musik und Gesängen

- *zu Themen des Lebens
- *im liturgischen Bereich
- *zu jahreszeitlichen Festen

- *in Harmonie sein
- *mit Leib, Seele und Geist

Termine 2021

dienstags
16:45 - 18:15 Uhr
im Pfarrheim
St. Antonius Wickrath
Dr. Carl Goerdelerstr. 1

10. August
7. September
28. September
19. Oktober
9. November
30. November
14. Dezember



Bild: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

Sich begegnen - Begegnung - Begegnungsstätte

Wer aus Beckrath kommend den Haltepunkt Herrath ansteuert, um per Zug in die große weite Welt zu fahren kommt an ihr vorbei. Alleine durch ihren roten Anstrich ist sie unübersehbar: die Begegnungsstätte Christus-König.

Ein kurzer Blick in die Geschichte: Am 23.6.2010 fand die Gründungssitzung des Fördervereins statt. Am 9. Juli 2010 um 9:30 war es soweit, der erste Spatenstich für die Begegnungsstätte Christus König wurde durch Pfarrer Röring vorgenommen.

Am 14.12.2010 konnte dann Richtfest gefeiert werden. Mit einem Tag der offenen Tür folgte dann die Segnung des Hauses am 16.10.2011 also vor 10 Jahren. So konnte nach einjähriger Bauzeit in die neuen Räume eingezogen werden.

Nach gefundenem Parkplatz, heute Mangelware, bei Kaiserwetter, dem Vorzeigen des Impfpasses und dem Anlegen gelber Armbändchen durchschreiten die Gäste im "Sonntagsstaat" den Eingang um an der Jubiläumsfeier teilzunehmen.

Im großen Raum, steht der geschmückte Altar und der Organist platzierte sich bereits. Die Madonna, erhöht in der Ecke, blickt wohlwollend auf das Geschehen herab und die Damen und Herren, manche durch die Maske bedingt, erst beim zweiten Hinschauen erkennbar, tauschen bis zum Beginn Neuigkeiten jedweder Art aus.

Die Vertreterin die Evgl. Kirche, Pfarrerin Esther Gommel-Packbier und die VertreterInnen der Kath. Kirche in Gestalt von Gem.-Ref. Rita Weber und Pastor Michael Röring nehmen ihre Plätze ein.

Die Musikband „Notenherz“, im Laufe der Feier noch öfter zu hören, beginnt mit dem Song „Ein Hoch auf uns, auf dieses Leben ...“.

Pastor Röring begrüßt die Anwesenden und betont den ökumenischen Geist der Begegnungsstätte. Pfarrerin Gommel-Packbier bringt ihre Freude über ihr heutiges Mitwirken zum Ausdruck und ergänzt die Jubiläumszahl 10 um Bibelbezüge, wie 10 Gebote, 10 Plagen, den 10-ten den Armen geben, 10 Jungfrauen und 10 geheilte Aussätzige.

Gem.-Ref, Weber erinnert sich an den Anfang ihrer Tätigkeit in St. Matthias, bei der ihr bei einer Kennenlernfahrt durch die Pfarre mit Pastor Röring die Begegnungsstätte durch ihre knallige Farbe ins Auge fiel.

Ab jetzt zieht sich die Ausdeutung der Begriffe „Begegnung“ als Ereignis und dem „sich begegnen“ als menschliches Zusammenfinden wie ein roter Faden durch den Gottesdienst.

Gebete, die Fürbitten, das Orgelspiel, das gemeinsame Beten eines Psalms und des Vater Unser wechseln sich ab. Wie gut, dass die evgl. und die kath. Christen dieses Gebet als gemeinsamen Schatz haben.

Die biblische Geschichte der Begegnung Jesu (Jude) und der Frau (Samariterin) am Jakobsbrunnen schildert in unvergleichlicher Weise die Bedeutung von Begegnung. Sie ist zu finden bei Joh. Kap. 4 Vers 7ff.

Die anschließend vorgetragene Sichtweise der Samariterin auf dieses Ereignis und die Wiedergabe ihrer Lebensgeschichte runden eindrucksvoll den biblischen Text ab. Geschickt spannt Gem.-Ref. Weber einen Bogen von dieser Bibelstelle zu den Geschehnissen der vergangenen 10 Jahre in diesem Haus. Pfarrerin Gommel-Packbier dankt allen Mitwirkenden und den fleißigen Helfern vor und hinter den Kulissen.

Bevor die geistliche Feier mit dem Segen endet erweitert Pastor Röring die 3-G-Regeln um weitere zwei, die da sind: 4-G-Regel: „gesegnet“ und die 5-G-Regel: „gut gelaunt“.

Der weltliche Teil beginnt mit dem Dank von Nelly Wirtz (Chefin des Gemeindeteams) an die Seelsorger für diesen Wortgottesdienst und der Begrüßung der Ehrengäste und Gäste. In einem kleinen geschichtlichen Rückblick erinnert sie u.a. an die Umpfarrung von Christus-König von Venrath nach Wickrath, den Abriss der alten Kapelle an gleicher Stelle, die Planungen und den Bau der Begegnungsstätte. Die Gründung eines Fördervereins ermöglichte und ermöglicht weiterhin die Anschaffungen von Porzellan bis Gartenhaus oder Glockenturm, die aus dem Kirchenetat nicht gedeckt werden können. An dieser Stelle sei ihr Dank für die Unterstützung von Pastor Röring und dem Kirchenvorstand erwähnt. Mit einer kurzen Auflistung der verschiedenen Veranstaltungen und Aktivitäten in der Begegnungsstätte beschließt sie ihren Part.

Marianne Beckers, Vorsitzende des Fördervereins, bedankt sich beim unermülich tätigen Gemeindeteam für seine Arbeit und zeigt sich von der großen Mitgliederzahl beeindruckt.

Bezirksvorsteher Ulli Mohnes spricht ein Grußwort, die Presse „schießt“ einige Fotos und das Wegrücken des Altars lassen auf etwas Großes schließen. Das Fehlen der aus den Fernsehshows der Vergangenheit bekannten Treppe tut dem Bevorstehenden keinen Abbruch.

Nun verwandelt sich der vordere Bereich in eine Musical-Bühne. Gesangliche Auszüge aus Phantom der Oper, Cats, Evita, Tanz der Vampire, Sissi kommen zur Aufführung. Als Höhepunkt rocken Woody Goldberg und ihre Mitschwestern mit dem Welthit „I will follow him ...“ aus „Sister Act“ den Saal auf, reißen die Zuschauer mit und ernten großen Applaus. Dies Alles stemmen die „Old Stars“, bestehend aus vier Damen und einem Herrn. Nach so viel Programm passt jetzt die leibliche Stärkung genau.

Die Sonne scheint immer noch und so steht dem Heimweg bei schönstem Herbstwetter nichts im Weg. Wer möchte, kann einen „Glaswassertropfen“ als Erinnerung an die heutigen Stunden mit nach Hause nehmen.

Gisela Pruß

Am **11.11.** um 15 Uhr **Spielenachmittag** nach den 2G Regeln

(also nur Geimpfte und Genesene mit entsprechendem Nachweis)

Am **18.11.** um 15 Uhr **Café Kapellchen** (ebenfalls mit der 2G Regel)

Cafe Jedermann wieder geöffnet

Seit etwa 15 Jahren gibt es das „Cafe Jedermann“ im Pfarrheim Wanlo. Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat bietet es der Wanloer Bevölkerung die Möglichkeit, sich ab 14:30 Uhr bis ca. 16:30 Uhr dort zu treffen.

Gegründet und geleitet wird es von Martina Küppers, die bis 2019 von Fernanda Beckers unterstützt wurde.

Leckerer hausgebackener Kuchen, Kaffee mit und ohne Coffein sowie Kaltgetränke sind für wenig Geld im Angebot. Abwechslung bringen im Herbst Zwiebelkuchen mit Federweißem und im Dezember das traditionelle Weckmannessen.

Weil das überschüssige Geld einmal im Jahr an soziale Einrichtungen in Wanlo verteilt wird, legen die Besucher*innen auch bei der Bezahlung des Verzehrs gerne etwas „oben drauf“.

Bei der Wiedereröffnung am 6.10. war erstmals Frau Bode vom Pfarrbüro in Wickrath zur Unterstützung von Martina Küppers als ehrenamtliche Servicekraft mit dabei.

Nach rund eineinhalb Jahren der Schließung freuten sich gut zwei Dutzend Personen über die Öffnung. Dabei kam es wie immer zu lebhaften Gesprächen und fruchtbaren Diskussionen über Gott und die Welt.



RentnerArbeitsTruppWanlo

Fotos: Martina Küppers



Endlich wieder einander begegnen

Ist es nicht wunderschön, dass wir uns wieder treffen und miteinander reden und lachen können? Natürlich müssen wir die Corona-Regeln beachten. Große Veranstaltungen sind wohl auch weiterhin noch kritisch.

In der Kirche dürfen wir wieder singen, wenn auch mit Maske. Die Gremien kommen zusammen, die Bruderschaft feiert ihr Hubertusfest, St. Martin wird durchs Dorf ziehen und auch die Sternsinger werden wieder mit ihrem Segen zu Ihnen kommen.

Begegnung bedeutet auch, dass wir Begegnungsstätten benötigen. Die sind in Herz Jesu rar. Daher gibt es jetzt Überlegungen, das Kirchengebäude entsprechend zu nutzen. In Christus König in Herrath war die Begegnung von Anfang an Programm.

Die Kinderbänke in Herz Jesu werden fast gar nicht genutzt. Die Kinder sitzen meist bei den Eltern. Bei Gottesdiensten ist der Abstand zwischen Altarraum und Gemeinde unnötig groß. Daher überlegen wir, ob wir nicht die hinteren Bänke nach vorne setzen. Das würde im hinteren Teil der Kirche Freiraum schaffen. Freiraum, den man außerhalb der Gottesdienste für Begegnungen nutzen könnte. Begegnungen, die in einem großen Raum mit einer hohen Decke und viel Luft stattfinden könnten, Begegnungen, die für uns alle so wichtig sind und die unserer Herz Jesu Kirche eine neue und zukunftsorientierte Aufgabe geben würden. Schau'n wir mal.

Hanne-Kathrin Bertrams

Pfarre St. Matthias Wickrath

Pfarrbüro St. Matthias, Gemeindebüro St. Antonius: Pfarrsekretärin Maria Bode, Klosterstr. 13, Tel. 57295, Fax 58333 Di - Fr 9 - 12 Uhr, Di und Do 15 - 18 Uhr, Mon. geschl.
eMail: st.antoniuswickrath@t-online.de Internet: www.sankt-matthias-wickrath.de
Gemeindebüro Herz Jesu Wickrathhahn: Voigtsstr. 35, Tel. 53976, Mi 17 - 18 Uhr

Verwaltung Kirche und Friedhof Herz Jesu: Michael Peters Tel. 950730

Gemeindebüro St. Mariä Himmelf. Wanlo: M. Küppers, An der Kirche 20a
Tel. 02166/53176, Mobil 0174/6078784

Zuständigkeit für Pfarrheimvermietung *St Mariä Himmelfahrt*: Maria Bode Tel. 57295

Pfarrheim Wickrathhahn: Gemeindebüro Herz Jesu Wickrathhahn (s.o.)

Begegnungsstätte Herrath: Nelly Wirtz Tel. 6769539

Pastoralteam:

Pfarrer: Michael Röring, Klosterstr. 13, Tel. 02166/57295 eMail: MRoering@t-online.de

Diakon: Daniel Ohlig, Tel.: 02166/9649511 eMail: daniel.ohlig@bistum-aachen.de

Birgit Schmidt, Tel. 02166/552752

Gabriele Rütten, Tel. 02166/552751

Ursula Kutsch, Tel. 02166/9649515

Rita Weber, Tel. 02166/188870

Priesternotruf: 0172/2424277

Herausgeber: Pfarreirat der Pfarre St. Matthias

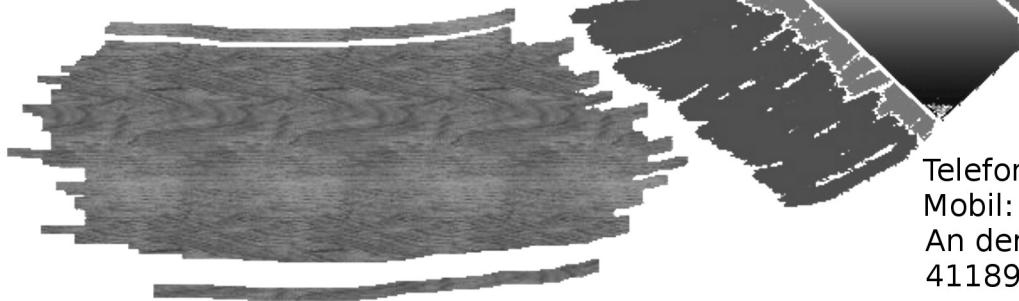
Redaktion: Ehrenamtliches Pfarrbriefteam St. Matthias, Klosterstr. 13

eMail: pfarrbrief.st.matthias@new-online.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **12.11.2021**

- Ausführung sämtlicher Maler-und Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Vollwärmeschutzsysteme
- Dekorative Malertechniken
- Trockenbau

Malermeister
Ludwig Küppers



Telefon: 02166/53176
Mobil: 0152/08589927
An der Kirche 30
41189 Mönchengladbach

O. Weißbach
0172/8699594
hsw.moenchengladbach@gmail.com



HSW

Ihr freundlicher Hausmeister

**Arbeiten von A bis Z,
rund um Haus und Garten
für Privat- und
Geschäftskunden**

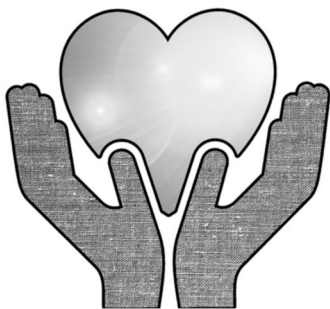
- Gartenarbeiten
- Malerarbeiten
- Reinigungsarbeiten
- Winterdienst
- Möbelaufbauten
- Kleintransporte
- uvm.

JOHANNES SCHMITZ

Verleih von
Porzellan · Glas · Besteck · Party-Zubehör
Liefer- und Abholservice

Kompetent in allen Fragen rund um Ihr Fest!
Rufen Sie uns an! ☎ 0 21 61 – 66 37 74

Am Kanalhaus 11 (Nähe Flughafen)
41066 Mönchengladbach-Neuwerk
www.partyzubehoer-verleih.de



Ein Herz für alle

SENIORENBETREUUNG TIAWA

Ambulanter sozialer Dienst
Abrechnung über die Pflegekasse

Unsere Dienstleistungen enthalten unter anderem folgende Tätigkeiten:

- Aufarbeitung der persönlichen Biografie
- Fordern und fördern der eigenen Fähigkeiten
- Individuelle Beschäftigungsangebote
- Professionelle Haushaltshilfe
- usw.

Seniorenbetreuung Tiawa
Beckrather Dorfstr. 87d
41189 Mönchengladbach
Homepage: www.seniorenbetreuung-tiawa.de

Tel.: 02166 - 1368565
Fax: 02166 - 1368564
Mobil: 0162 - 9838570
E-Mail: info@seniorenbetreuung-tiawa.de

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Joern Bomfleur
Beratungsstellenleiter
Irisweg 2, 41189 Mönchengladbach
 02166 145738



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Eitner ambulanter
Pflegedienst

daheim statt heim

Wir übernehmen z. B. folgende Pflegeleistungen, ganz nach Ihren Bedürfnissen:

- **Grundpflege** (z.B. Waschen, Duschen, An- und Ausziehen)
- **Behandlungspflege** (z.B. Injektionen, Wundversorgung, Medikamentengabe)
- **Beratungsbesuche** (Pflegegutachten nach §37 SGB XI bei Bezug von Pflegegeld)

Bitte sprechen Sie uns an, wenn wir etwas für Sie tun können.

Tel.: 02166 / 26 36 274
02166 / 26 36 275

Fax: 02166 / 26 36 276
Handy: 0176 83 44 81 14

Hochstadenstrasse 152
41189 Mönchengladbach – Wickrath
E-Mail: eitnerpflegedienst@hotmail.com
Homepage: www.eitnerpflegedienst.de

Gemeinsam ist's am schönsten!

ASB-Tagespflege. Warum nicht? Infos: 02166.128 07-0, info@asb-niederrhein.de



www.asb-niederrhein.de

Wir helfen
hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Vertrauen ist gut, Knopf ist besser.

Der Hausnotruf des ASB – jetzt für unterwegs! Infos: 02166.128 07-0, info@asb-niederrhein.de



www.asb-niederrhein.de

Wir helfen
hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund



Immer für Sie da:
der Caritas-HausNotRuf!



- Sicherheit einfach per Knopfdruck rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr
- Auch und gerade jetzt, während der Corona-Krise
- Einsatz von modernen Zwei-Wege-Hausnotruf-Geräten, die auch ohne Festnetzanschluss funktionieren

**Caritasverband Region
Mönchengladbach e. V.**
Telefon: **02161 8102-75**
www.caritas-mg.de

Herzlich gern.



Lassen Sie sich verwöhnen:
vom Mobilen Mahlzeitendienst der Caritas!

- mit leckeren, gesunden Mittagsmenüs
- täglich frisch gekocht, in den Caritaszentren in Ihrer Nähe
- von den freundlichen Fahrerinnen und Fahrern unseres Mobilen Mahlzeitendienstes heiß geliefert
- auch an Wochenenden und Feiertagen
- Informationen und Bestellungen unter der Telefonnummer **02161 464674**

**Caritasverband Region
Mönchengladbach e. V.**
Telefon: 02161 81020
www.caritas-mg.de

Herzlich gern.



BLUMEN LANG

- Floristik zu allen Anlässen
- Gestecke und Sträuße
- Hochzeiten
- Jubiläen
- Trauerfloristik
- Eigener Schleifendruck

Elena Lang Quadtstr.10 41189 Wickrath Tel.021669459675

Montag-Samstag 9-13 Uhr; Mo,Die,Do,Fr 14:30 bis 18 Uhr

HE NEN

Floristik in W A N L O ! Gärtnerei

- Blumen direkt aus der eigenen Gärtnerei
- Meisterbetrieb
- Floristik zu jedem Anlass
- Friedhofsbote
- Fleurop Service

Kuckumer Str. 9-11, 41189 MG-Wanlo
Tel.: 02166/51229 - www.blumen-heinen-wanlo.de



Vier Wände –
eine Adresse



FRANK MUND
IMMOBILIENBERATUNG

Poststraße 31 · 41189 Mönchengladbach
Tel. 02166 998 87 53 · Fax 02166 998 87 56
info@mund-immo.de · www.mund-immo.de

**Ihr Immobilienpartner
in Mönchengladbach**

- Wohnimmobilien
- Gewerbeimmobilien
- Renditeimmobilien

Ein mobiler Dienst für Menschen mit Demenz/Alzheimer und oder Behinderungen
in Mönchengladbach und Umgebung

Ambulante Seniorenhilfe mit Herz

Diplom Altentherapeutin Anne Schrey

41189 Mönchengladbach

Wanloer Str.12

Telefon: **02166/57860**

Email: **an-schrey@t-online.de**

Professionelle Demenzbegleitung: Individuelle Betreuung gestaltet nach den Wünschen und Bedürfnissen unserer Kunden, Zuhause.

Häusliche Altenhilfe: Unter Berücksichtigung der persönlichen Biografie bieten wir Unterstützung und Hilfen zum Tagesablauf in der gewohnten Umgebung.

Altentherapie: Angebote zur Steigerung der Lebensqualität und des Wohlbefindens. Auch zur Entlastung der pflegenden Angehörigen.

Kulturarbeit: Begleitung und Teilnahme an kulturellen Aktivitäten und am Gemeindeleben wie z.B.: Gottesdienst, Theater, Kino und Museum.

JÜRGEN WACKERZAPP BESTATTUNGEN

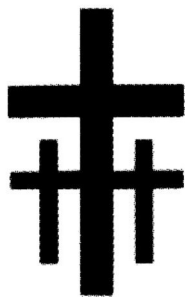
Seriös und würdevoll seit 1999

Selbstbestimmt leben –
selbstbestimmt Abschied nehmen.

Tag und Nacht für Sie da! **0 21 66 / 55 10 78**
Hochstadenstraße 150 · 41189 Mönchengladbach – Wickrath
www.wackerzapp-bestattungen.de

Bau- und Möbelschreinerei

Hans Jennessen
Tischlermeister



Bestattungen / Überführungen
Erledigung aller Formalitäten

41189 Mönchengladbach - Wickrathberg
Taubengasse 23
Telefon: 02166 / 53920



Das eigene Zuhause. Leichter als gedacht.



sparkasse-mg.de

Ob Haus oder Wohnung
– finden und finanzieren
Sie mit der Sparkasse
ganz einfach Ihre eigene
Traumimmobilie.

Jetzt beraten lassen.



Stadtsparkasse
Mönchengladbach



Linden
APOTHEKE
02166 / 57350

EUKALYPTUS
APOTHEKE
02166 / 671200

Sanitätshaus
ZUR LINDE
02166 / 9789172

Wussten Sie schon...

...dass jeder Pflegebedürftige
Anspruch auf bis zu 40 € pro Monat
für Pflegehilfsmittel hat?

40€ für Sie!

Wir informieren und beraten Sie.
Ihre Apotheke vor Ort hilft Ihnen
gerne weiter.

Alles rund um die Gesundheit

ST. ANTONIUS ALTENHEIM WICKRATH



Pflege und Betreuung im
Seniorenheim Sankt Antonius

...weil Pflege immer menschlich
bleiben soll.

In unserem Pflegeleitbild haben wir
die Pflege als eine christliche und
menschliche Dienstleistung
definiert.

Außer für die Grundbedürfnisse
fühlen wir uns natürlich
verantwortlich für die Erhaltung der
persönlichen Würde des einzelnen
Bewohners.



UNSER SANKT ANTONIUS ALTENHEIM BEFINDET SICH
IN RUHIGER UND DENNOCH ZENTRALER LAGE IM
STADTEIL WICKRATH

Das Stadtleben mit Fußgängerzone, Apotheken,
Wochenmarkt, Eiscafe uvm. ist unmittelbar und fußläufig gut
zu erreichen.

Aufgrund der sehr guten Ausstattung können wir Ihnen in
unserem Haus einen sehr angenehmen Lebensstandard
zusichern.

Für das Wohlergehen unserer 100 Bewohner sind
durchschnittlich 130 Mitarbeiter bei uns beschäftigt.

Ein abwechslungsreiches Programm mit regelmäßigen
Aktivitäten und Veranstaltungen bietet unseren Bewohnern
viele Anreize und gute Unterhaltung.

*„Gut leben im Alter ist nicht
selbstverständlich – aber bei uns!“*

Kontakt

St. Antonius Altenheim Wickrath

Kreuzherrenstraße 24

41189 Mönchengladbach

Telefon 02166 96018-0

Telefax 02166 96018-59

info@ah-wickrath.de

www.ah-wickrath.de

